

Knapper Sieg

Gemeinde	Fünfschilling	Janiak	Andere
Aesch	886	839	8
Allschwil	2 257	2 146	43
Arlesheim	1 026	968	18
Biel-Benken	358	298	0
Binningen	2 157	1 940	11
Birsfelden	863	1 359	26
Bottmingen	904	708	7
Ettingen	609	494	14
Münchenstein	1 169	1 425	9
MuttENZ	1 724	1 998	21
Oberwil	1 242	1 048	10
Pfeffingen	310	192	5
Reinach	2 295	2 115	33
Schönenbuch	194	106	0
Therwil	1 040	924	5
Bezirk Arlesheim	17 034	16 560	210
Blauen	92	50	0
Brislach	121	85	0
Burg	27	24	0
Dittingen	94	96	0
Duggingen	71	73	2
Grellingen	140	147	1
Laufen	587	370	6
Liesberg	117	74	6
Nenzlingen	34	47	2
Roggenburg	37	15	1
Röschenz	171	120	2
Wahlen	133	80	1
Zwingen	143	149	0
Bezirk Laufen	1 767	1 330	21
Arisdorf	175	118	3
Augst	69	81	0
Bubendorf	402	515	6
Frenkendorf	551	549	17
Füllinsdorf	523	416	1
Giebenach	72	75	2
Hersberg	30	45	0
Lausen	455	485	11
Liestal	1 302	1 457	43
Lupsingen	132	183	1
Pratteln	1 239	1 398	23
Ramlinsburg	80	81	0
Seltisberg	198	166	2
Ziefen	160	214	2
Bezirk Liestal	5 388	5 783	111
Anwil	44	48	1
Böckten	91	73	3
Buckten	64	95	0
Buus	145	81	0
Diepflingen	70	37	0
Gelterkinden	595	733	4
Häfelfingen	47	37	2
Hemmiken	58	20	0
Ittingen	188	223	3
Känerkinden	72	46	0
Kilchberg	23	20	0
Läufelfingen	168	128	3
Maisprach	106	107	2
Nusshof	33	17	0
Oltingen	63	45	1
Ormalingen	199	220	2
Rickenbach	102	77	0
Rothenfluh	90	83	1
Rümlingen	32	35	0
Rünenberg	88	84	1
Sissach	637	681	4
Tecknau	89	69	0
Tenniken	90	124	0
Thürnen	115	98	0
Wenslingen	103	99	2
Wintersingen	103	53	1
Wittinsburg	77	46	1
Zeglingen	63	59	0
Zunzgen	170	229	5
Bezirk Sissach	3 725	3 667	36
Arboldswil	65	67	0
Bennwil	75	32	0
Bretzwil	66	50	0
Diégten	155	109	2
Eptingen	74	32	0
Hölstein	208	258	6
Lampenberg	78	53	0
Langenbruck	117	107	1
Lauwil	30	28	0
Liedertswil	21	22	1
Niederdorf	179	139	0
Oberdorf	206	244	6
Reigoldswil	144	190	4
Titterten	63	75	0
Waldenburg	91	70	4
Bezirk Waldenburg	1 572	1 476	24
Kanton	29 486	28 816	402
Zusammenzug Bezirke			
Arlesheim	17034	16560	210
Laufen	1767	1330	21
Liestal	5388	5783	111
Sissach	3725	3667	36
Waldenburg	1572	1476	24

Nachwahlen für den Regierungsrat: Parteien in den Startlöchern

Der oder die Fünfte für Liestal gesucht

Mit der Wahl von Hans Fünfschilling in die kleine Kammer wird im Baselbiet ein Regierungsratssitz frei. Offiziell haben die Parteien noch keine Kandidaten gewählt – inoffiziell werden einige Namen genannt, auch Oberbaselbieter.

dom. Noch steht fast überhaupt nichts fest, weder Namen, noch Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten für die Nachwahlen in den Baselbieter Regierungsrat von nächstem Frühling. So zumindest tönte es bei den Baselbieter Parteipräsidenten von links bis rechts einen Tag nach Hans Fünfschillings Wahl zum Baselbieter Ständerat. Mit dem Einzug des freisinnigen Finanzdirektors in die kleine Kammer wird ein Sitz in der Baselbieter Regierung frei.

Fest steht, dass die Freisinnigen versuchen werden ihren Sitz zu verteidigen. Die Sozialdemokraten ihrerseits werden alles daran setzen, um den im vergangenen Frühling an die SVP verlorenen Sitz wieder ins linksgrüne Lager zurück zu holen. Und die SVP überlegt, beflügelt von dem Wahlerfolg bei den Nationalratswahlen, ob sie nicht zum Sprung auf einen zweiten Sitz in der Regierung ansetzen soll.

Startschuss zur Kandidatensuche

In den Reihen der Parteien beginnt nun die offizielle Kandidatensuche. Der Baselbieter FDP-Parteipräsident Udo Spornitz etwa hat gestern die Sektionen aufgefordert, kandidierende zur Wahl vorzuschlagen. Trotz fehlenden offiziellen Namen hat sich das Kandidatenkarussell zumindest inoffiziell bereits munter zu drehen angefangen. Dabei werden sowohl im linksgrünen Lager wie auch bei den Bürgerlichen vor



Der Sieger und der Verlierer: Hans Fünfschilling und Claude Janiak nach den Wahlen. Bild Keystone

allem auch Frauen als mögliche Kandidatinnen gehandelt.

Zuoberst auf der inoffiziellen Hit-Liste der FDP steht aber keine Frau sondern Urs Steiner, Gemeindepräsident und Finanzchef von Laufen. Weitere Namen sind die Liestaler Juristin und Bezirksgerichtspräsidentin Christine Baltzer, die Pfeffinger Landrätin Sabine Pegoraro sowie ihre Liestaler Amtskollegin Fabia Schild.

Ebenfalls genannt wurde Kurt Schaub. Der Rothenfluhler ist zwar vergangenen Frühling nicht mehr zum Landrat gewählt worden, erzielte aber bei den Nationalratswahlen das drittbeste Resultat auf der FDP-Liste. Eine Kandidatur für den Regierungsrat läge somit nahe. Kurt Schaub aber winkte gestern gegenüber der «Volksstimme» ab: «Regierungsrat wäre zwar ein Traumjob, aber ich stehe nicht zur Verfügung.» Zunächst wolle er seine berufliche Situation klären, so Schaub, der seit gut einem Jahr arbeitslos ist.

SP mit bekannten Namen

Bedeckt gab sich die Par-

teilung der SP. Eric Nussbaumer, der neue Präsident, meinte kurz und bündig: «Es ist noch gar nichts entschieden.» Vor Mitte Dezember seien kaum offizielle Namen zu erwarten.

Doch auch bei der SP wird heftig spekuliert. So wird der Gewerkschafter Urs Wüthrich als einer der Kandidaten gehandelt. Der Sissacher Landrat und Präsident des Baselbieter Gewerkschaftsbundes unterlag vergangenen Frühling bei der Nomination zum Regierungsratskandidaten Andres Klein. Wüthrich war gestern für eine Stellungsname nicht erreichbar. Bereitschaft signalisiert hat der Aescher Landrat Franz Bloch.

Eine Frauenkandidatur wird in der SP ebenfalls ein zentrales Thema sein. So steht etwa die Reinacher Gemeindepräsidentin Eva Rüetschi auf der inoffiziellen Kandidatenliste. Eine weitere potentielle Kandidatin ist die Gelterkinder SP-Frau Annemarie Spinnler. Sie war bis zu den Wahlen vom vergangenen Sonntag als nachrückende Nationalrätin für Claude Janiak in Wartepo-

sition für Bern. Nach Liestal aber will Spinnler nicht: «Ein Regierungsratsmandat kommt für mich überhaupt nicht in Frage.» Diesen 100-Prozent-Job würde sie mit ihrer Familie nicht unter einen Hut bekommen, sagte sie gestern.

Ein zweiter Sitz für die SVP?

Offen steht, ob die SVP einen zweiten Sitz in der Regierung beansprucht. SVP-Parteipräsident Karl Willmann: «Die SVP überlegt sich ob sie einen Kandidaten bringen wird.» Von der Kräfteverteilung her hätte die Partei einen Anspruch auf einen weiteren Sitz in der Regierung, rechnete Willmann gestern vor. Namen wollte er aber keine nennen.

Mit der Kandidatur der SVP hängt es unter anderem auch zusammen, ob die bürgerliche Allianz, die für die Landrats- wie für die Ständeratswahlen funktionierte, auch für die Nachwahlen in die Baselbieter Regierung wieder zustande kommen wird. Verhandlungen unter den Parteien werden geführt, die CVP und die FDP können es sich gut vorstellen, wieder gemeinsam mit der SVP den bürgerlichen Sitz zu erhalten. Ob dies allerdings auch dann der Fall sein wird, wenn die SVP ihrerseits einen Kandidaten aufstellen wird, ist fraglich.

CVP und Grüne: kaum Kandidaten

«Mit grosser Wahrscheinlichkeit» keine Kandidaten stellen wird die CVP. Parteipräsident René Merz: «Wir sind mit dem Mandat von Elisabeth Schneider angemessen in der Regierung vertreten.» Auch die Grünen werden höchstwahrscheinlich keine Kandidaten nominieren, sondern die Kandidatur der SP unterstützen.

Jeanne Pascale sang am Konzert des Musikvereins Sissach

Vielseitiges von Strauss bis Sinatra



Ein harmonischer Abend mit Filmmusik bot der Musikverein Sissach. Bild Daniel Blapp

uo. Zum gewohnten Termin Ende November lud der Musikverein Sissach (MSV) am Samstag zum traditionellen Jahreskonzert in die festlich dekorierte Mehrzweckhalle ein. Da die Jugendmusik im Moment leider nicht spielfähig ist, bestritt der MSV den ganzen Abend nach vielen Jahren erstmals wieder alleine. Ein Blick in das Programmheft zeigte,

wie vielseitig die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Martin Meier sind.

Hommage an Johann Strauss

Musikalisch wurde der Abend mit dem Swing March von Rik Pelckmans mit einem schön gespielten Trioteil des Tenorregisters eröffnet. Zu Ehren des 100. Todestages von Johann Strauss hat der MVS

zwei seiner Werke in sein Programm aufgenommen. Das Walzer-Medley «Wiener Blut» und die schnelle «Tritsch Tritsch Polka».

Blasmusik und Gesang

Zum zweiten Konzertteil trat der MVS als Big Band in Erscheinung. Im etwas ungewohnten 5/4-Takt schrieb Lalo Schiffrin die Filmmusik zu «Mission Impossible». Mit der Sängerin Jeanne Pascale aus Rünenberg hat der MVS drei Stücke einstudiert, die der Vielseitigkeit und dem Stimmvolumen der Sängerin gerecht wurden. «My Heart Will Go On» hiess der weltberühmte Titelsong aus dem Film Titanic.

Einen weiteren Höhepunkt des Abends stellten sicher die Hits des unvergesslichen Frank Sinatra dar. Fünf seiner Erfolgstitel hat ein Arrangeur für Blasmusik bearbeitet und mit verschiedenen Solis gespielt. Aus dem Vollen schöpfte Jeanne Pascale, die Solis wurden vorgetragen von Judith Meier, Markus Schaffner und Ueli Oberli.

Le Menu «Melodie»

Unter diesem Titel präsentierte sich der Musikverein an den Kantonalen Musiktagen der Jury beim U-Musikwettbewerb. Dieses Menu konnte Viktor Behounek, der durch den Abend führte, auf seine charmante Art nochmals schmackhaft machen. Darin werden Rosinen serviert wie «Moment for Morricone», und Ausschnitte aus der «West Side Story». Dazu gehören aber auch der Tango «Oriana» mit Erwin Bürgin am Akkordeon und als Hauptspeise ein Medley mit den Hits von Lionel Hampton, meisterhaft auf dem Vibraphon vorgetragen von Daniela Suter.

Zum Dessert gab es «That's a Plenti» mit einer Dixie-Combo. Das Publikum verlangte eine Zugabe, die mit «Chanson d'Amour» und der Sängerin Jeanne Pascale gewährt wurde. Für einmal war nicht der Baselbietermarsch der Konzertschluss, der MVS liess sich erweichen und trug zusammen mit der Sängerin nochmals den Titelsong aus «Titanic» vor.